

# **Eine Revision der Energiewende ist dringend erforderlich**

geschrieben von Wolfgang Müller | 11. Oktober 2014

Der Bundesrechnungshof hat die Energie-wende von Kanzlerin Angela Merkel heftig kritisiert. Er weist darauf hin, dass die Lasten für den Bundeshaushalt im zweistelligen Milliardenbereich lägen – fehlende Expertise führt zu falschen Einschätzungen.

## **EEG abschaffen!**

Erneut wird hier von kompetenter amtlicher Stelle klargestellt, welche massiven Fehler die Bundesregierung gemacht hat. Das liegt u.a. auch daran, dass die beteiligten Ministerien unabhängig voneinander Gutachten in Auftrag gegeben haben zur Evaluierung der Energiepolitik. Daraus folgt, dass auch der Bundesregierung ein kompletter Überblick über die eingeleiteten Maßnahmen nicht vorliegt. Die Bundesministerien setzen Maßnahmen unkoordiniert, uneinheitlich, teilweise redundant um. Der Bundesrechnungshof schlägt vor, das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) abzuschaffen. Ebenfalls rät die vom Bundestag eingesetzte Expertenkommission, das EEG komplett zu streichen.

## **Anzeigenaktion**

**Ein besonders eklatantes Beispiel der (Des-) Informationspolitik zur Energiewende war die Anzeigenaktion, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Anfang August in allen großen Printmedien geschaltet hatte (siehe nebenstehendes Bild). Unter der Überschrift „*Wir haben etwas an der Energiewende gestrichen: Nachteile*“ wird**

suggeriert, dass die Energiewende ein Umschalten auf eine schöne und hehre Zukunft darstellt. Es wird behauptet: Sie sei planbar, bezahlbar, effizient. Mit dem wörtlichen Zitat *„Wir haben die Weichen dafür gestellt, die Energiewende in Zukunft planbar und bezahlbar zu gestalten. So setzen wir den Ausbau erneuerbarer Energien solide und sicher fort und bremsen den Kostenanstieg“*.

**Weder plausibel  
noch effizient**

**Die Wahrheit jedoch ist, die Energiewende ist weder**

**planbar noch be-  
zahlbar und schon  
gar nicht effizient.  
Es ist schon  
starker Tobak, dass  
sich eine deutsche  
Bundesregierung  
eine solch dreiste  
Anzeigenaktion mit  
einer so eklatanten  
mehrfachen  
Lüge leistet. Auf**

**Anfrage war das  
BMWi nicht bereit,  
eine elektronische  
Version dieser An-  
zeigenkampagne zur  
Verfügung zu stel-  
len mit dem Hin-  
weis, es handele  
sich um eine Anzei-  
ge des Bundesminis-  
teriums für Wirt-  
schaft und Ener-**

**gie, die allein vom Ministerium geschaltet und verbreitet werden kann. Eine Intervention bei Bundesminister Gabriel führte zur Freigabe (siehe Grafik, Anmerkung: Sie steht im Originalbeitrag,**

**wir gaben das Foto  
vor den  
Ministerium  
verwendet) .**

**Die Worte  
Gabriels**

**Eine rea-  
listische  
Beurtei-  
lung des  
EEG kommt  
von Minis-**

**ter Gab-  
riel di-  
rekt. Er  
hat am  
17.04.201  
4 in Kas-**



**sel dras-  
tisch for-  
muliert:**

**“Die Wahr-  
heit ist,**

**dass die  
Energie-  
wende  
kurz vor  
dem Schei-  
tern**

**steht.“**

**“Die Wahr-  
heit ist,  
dass wir  
auf allen**

**Feldern  
die Kom-  
plexität  
der Ener-  
giegewende  
unter-**

**schätzt  
haben.“**

**„Wir ha-  
ben eine  
Überförde-**

**rung der  
Erneuerba-  
ren“**

**“Für die  
meisten**

**anderen  
Länder in  
Europa  
sind wir  
sowie so  
Beklopp-**

**te.”**

**“23 Mrd €**

**zahlen**

**wir alle**

**jedes**



**Jahr für  
die Ent-  
wicklung  
der Erneue-  
erbaren  
in**

# Deutsch- land.

Es gibt kein Land in Europa,

das auf seine Stromkosten, die es hat, noch 23 Mrd. EUR zur Förderung der erneuerbaren Energien einsetzt.“

Er hat of-  
fensicht-  
lich die

**Mängel er-  
kannst,  
ist aber  
nicht fä-  
hig, die  
kritisier-**

ten Punkte-  
te zu kor-  
rigieren.  
Inhalt-  
lich ist  
diese Ei-

**genkritik  
bestätigt  
worden  
durch das  
Gutachten  
des Bun-**

**des rech-  
nungsho-  
fes, das  
der Regie-  
rung Mer-  
kel**

**schlechte  
Noten für  
die Ener-  
giegewende  
gegeben  
hat.**

**Die Ener-  
giegewende  
ist nun  
wirklich  
geschei-**



**tert. Pho-  
tovoltaik  
ist im  
sonnenar-  
men  
Deutsch-**

**Land  
nicht  
wirt-  
schaft-  
lich zu  
betrei-**

**ben. Offs-  
hore-Wind-  
energie  
ist tech-  
nisch  
nicht aus-**

**gereift,**

**dabei**

**viel zu**

**teuer und**

**kann das**

**Problem**

**der Nicht-  
Lieferung  
von Strom  
bei Wind-  
stille  
auch**

nicht lö-  
sen. Denn  
Speicher-  
kapazität  
für Strom  
ist weder

**heute**

**noch in**

**den nächs-**

**ten Jahr-**

**zehnten**

**ausrei-**

**chend ver-  
fügbar.**

**Es gibt**

**nicht mal**

**Ansätze**

**in der**



**Grundla-  
genfor-  
schung,  
die eine  
Lösung  
dieses**

**Problems  
verspre-  
chen. Und  
wäre Spei-  
cherkapa-  
zität ver-**

**f**ü**g**ba**r**,  
**w**ü**r**de **s**ie  
**d**en **o**h**n**e-  
**h**in **t**eu-  
**r**en **S**t**r**om  
**n**o**c**h**m**a**l**s

**erheblich  
verteu-  
ern. Der  
Leitungs-  
ausbau  
zum Strom-**

**transport  
von Nord  
nach Süd  
ist stark  
rückstän-  
dig. Alt-**

**bundes -  
kanzler  
Schröder  
hat im  
Februar  
dieses**

**Jahres ge-  
sagt:**

**„Die Ener-  
giewende  
ist bis**

**2022**

nicht zu  
schaf-  
fen.“ Da-  
her soll-  
te sie  
besser ge-



**strichen  
werden.**

**Übernomme  
n aus der  
PDF-  
version**

**von smart  
Investor**